



# Cleveres Sekretärinnen-Assistentinnen Netzwerk

## So gründen Sie ein starkes virtuelles Firmen-Netzwerk

Eigentlich wollte ich doch „nur“ schreiben, wie nützlich ein gemeinsames, starkes Netzwerk im eigenen Unternehmen für Sekretärinnen und Assistentinnen sein kann. Doch meine Recherche für diesen Artikel hat alles verändert! Je mehr ich mich damit beschäftigt habe, desto überzeugter wurde ich, dass dies tatsächlich eine herrliche Arbeitserleichterung

für alle Beteiligten sein kann. Nun ist es also wieder passiert. Schon habe ich wieder ein neues tolles Projekt. Ich werde also tatsächlich in der Firma, in der ich „nebenbei“ noch als Assistentin arbeite, ein firmeninternes Netzwerk für Sekretärinnen und Assistentinnen aufbauen, um dieses Thema nicht nur theoretisch abzuhandeln.

**I**n vielen Unternehmen wartet diese Funktion geradezu darauf, in Besitz genommen zu werden. Bieten Sie Ihren Kolleginnen eine gemeinsame Plattform im Netz an. Gehen Sie einen Schritt nach vorn und übernehmen Sie die Führung. Fangen Sie an, das Netz zu knüpfen – hochwertige „Einzelfäden“ liegen schon lange bereit. Werden Sie gemeinsam erfolgreicher!

### Die Vorteile eines eigenen Firmen-Netzwerkes

Das Wichtigste bei der Gründung ist, dass die Vorgesetzten Ihnen die Möglichkeit bieten, das Netzwerk sowohl technisch als auch inhaltlich aufzubauen. Sonst geht leider gar nichts. Hier ist gutes Argumentieren gefragt, warum es für Sie als Sekretärin/Assistentin sinnvoll ist:

- Sie sparen Zeit und Energie!
- Sie sitzen quasi mit Ihren Kolleginnen in einem virtuellen Großraumbüro
- Sie ersparen sich mühsame Recherche
- Sie entwickeln sich in Ihrer persönlichen Kompetenz weiter
- Sie werden mehr und mehr Expertin in Ihrem Bereich
- Sie erweitern Ihr Sekretariats-Handwerk
- Sie erhöhen Ihre Eigenmotivation
- Sie werden selbstsicherer
- Sie blicken über den Tellerrand hinaus
- Sie knüpfen wichtige Kontakte
- Sie bringen Ihre eigenen Stärken aktiv mit ein
- Sie beeindrucken Ihren Chef mit Spezialwissen

### Die Vorteile für das Unternehmen

Als Entscheidungsvorlage dienen dem Vorgesetzten diese Argumente:

- Ihr Budget wird entlastet, da weniger ex-

terne Seminare gebucht werden müssen

- Ihre Sekretariate werden deutlich professioneller
- Sie erleben als Chef eine größere Entlastung
- Sie schaffen optimale Teambedingungen
- Die Einarbeitungszeiten verkürzen sich spürbar
- Ein Team bringt einfach bessere Leistung als jeder Einzelspieler
- Sie bündeln wertvolles Fach-Know-how
- Sie nutzen vorhandene Ressourcen
- Sie vermeiden Redundanzen
- Sie erhöhen die Mitarbeiterzufriedenheit durch motivierte Mitarbeiterinnen

### Wie baue ich ein starkes Netzwerk auf?

Das Wichtigste ist eine vernünftige Struktur. Hört sich leichter an als es ist. Okay, frisch ran ans Werk:

Auf jeden Fall muss es ein interaktives Netzwerk sein. Habe ich eine Frage, schreibe ich sie ins interne Firmen-Netz und erhalte wenig später eine entsprechende Lösung. Bereits vorhandenes Potenzial sollte jedoch ebenso jederzeit abrufbar sein. Hier müssen Inhalte aufgebaut und eingepflegt werden. Am besten machen Sie erst mal einen Plan:

### Der 7-Punkte Plan

1. Entwickeln Sie ein professionelles Konzept
2. Erarbeiten Sie Struktur und Inhalte des virtuellen Firmen-Netzwerkes
3. Präsentieren Sie das Konzept bei entsprechenden Vorgesetzten
4. Sprechen Sie mit der EDV-Abteilung, ob und wie eine entsprechende Plattform umsetzbar ist
5. Gründen Sie eine Arbeitsgruppe mit motivierten Kolleginnen

6. Machen Sie das Netzwerk über Personalabteilung oder Mitarbeiterzeitschrift bekannt

7. Leben Sie das Netzwerk aktiv

### Die Themen

Alles, was uns am Tag so beschäftigt: Ablage, Chefentlastung, Zeit- und Selbstmanagement, Small-Talk, English-on-the-Phone, firmeninternes Management-Wissen, Informationen über die Erstellung von Serienbriefen, Adressen guter Cateringfirmen, Business-Knigge, Work-Life-Balance, aber auch Selbstmotivation. Wie führe ich Zielvereinbarungsgespräche mit dem Vorgesetzten? Neue Rechtschreibung, Glückwunsch- und Gratulationstexte, Tipps für gutes Telefonieren, usw.

### Wie nutze ich ein Netzwerk?

Wenn die Struktur klar ist, heißt es: füllen, füllen, füllen. Jeder muss die Möglichkeit bekommen, Inhalte „up-zu-loaden“. Ein Netzwerk ist nur dann ein Netzwerk, wenn es aktiv gelebt wird. Geben und Nehmen sind hier die klaren Vorgaben. Nur wer sich aktiv einbringt, kann vom Know-how des anderen profitieren. Deswegen ist es wichtig, dass jeder entsprechenden Input in das Netz einstellt. Vielfältigkeit und Professionalität auf höchstem Niveau!

### Legen Sie los!

Jetzt habe ich nicht nur Ihnen, sondern auch mir einen wertvollen Impuls gegeben. Ich habe mich quasi schon wieder selbst gecoacht. Das kommt andauernd vor und ist sehr wirksam. Sprechen Sie mich an, ob mein Netzwerk tatsächlich zustande gekommen ist! Und ich bin sehr gespannt, ob Sie ebenfalls damit Erfolg hatten. Kontaktieren Sie mich gern! ■